

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Trittau am Montag, den 20.02.2012, 19.30 Uhr, im großen Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes in Trittau.

Anwesend sind: Schulverbandsvorsteherin Ute Welter-Agatz, Trittau, als Vorsitzende

Die Schulverbandsmitglieder:

BM Walter Nussel, Trittau
BM Heinz Hoch, Grande
BM Ralf Breisacher, Grönwohld
BM Karsten Lindemann-Eggers, Großensee
BM Heinrich Stahmer, Hohenfelde
BM Hans-Jürgen Bruchmann, Köthel
GV Ulrike Stentzler, Lütjensee, i. V. für BM Andreas Körber
BM Bernd Salomon, Mühlenrade
BM Hans-Joachim Conrad, Kuddewörde
Friedhelm Reymann, Sirksfelde
BM Christian Zernig, Basthorst
GV Ulrike Lorenzen, Trittau
GV Barbara Harders, Trittau
GV Claudia Ludwig, Trittau
GV Bernd Marzi, Trittau
GV Wiebke Neumann, Trittau
GV Peter Sierau, Trittau
GV Horst Schumann, Trittau

Es fehlt entschuldigt: BM Ulrich Borngräber, Hamfelde
BM Andreas Körber, Lütjensee
BM Jens Feldhusen, Witzhave
BM Gunter Behncke, Rausdorf
GV Lutz Kischkat, Witzhave
GV Peter Krampitz, Lütjensee
GV Michaela Droege, Trittau

Außerdem anwesend: Daniel Kastner, Gymnasium Trittau
Si-Jull Lim, Gymnasium Trittau
Mark Julius Lütten, Gymnasium Trittau
Marten Prukop, Gymnasium Trittau
Herr Schwenke, Schulleiter Gymnasium Trittau
Herr Hentschel, Schulleiter Hahnheide-Schule
VA Susanne Dietrich, Protokollführerin

Zu TOP 1.: Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Bevor in die Tagesordnung eingestiegen wird, möchte die Vorsitzende sich bei den vier jungen Herren bedanken, die sich besonders für die Umsetzung „Staat in der Schule“ im Gymnasium Trittau stark gemacht und engagiert haben. Es handelt sich hierbei um die Herren Daniel Kastner, Si-Jull Lim, Mark Julius Lütten und Marten Pukrop. Alle Herren erhalten als besondere Anerkennung eine 10er-Karte für das Trittauer Schwimmbad. Frau Welter-Agatz bedankt sich unter Beifall der Anwesenden per Handschlag bei den jungen Herren.

Die Vorsitzende begrüßt Herrn Christan Zernig, Bürgermeister der Gemeinde Basthorst. Dieser stellt sich kurz vor. Auch von den Verbandsmitgliedern wird Herr Zernig freundlich begrüßt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2011
4. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
5. Sachstand Baumaßnahmen
 - Gymnasium
 - Hahnheide-Schule
6. „Blaues Haus“
 - Anpassung der Gebühren
 - Anpassung der Betreuungsstunden
7. Anfragen und Mitteilungen
8. Einwohnerfragestunde

Zu TOP 2.: Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

Zu TOP 3.: Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2011

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 05.12.2011 werden nicht erhoben. Das Protokoll ist damit angenommen.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

VZ

Zu TOP 4.: Bericht der Schulverbandsvorsteherin

Frau Welter-Agatz erwähnt, dass über das Engagement im Gymnasium bereits zu Beginn der Sitzung gesprochen wurde. In dem Zusammenhang berichtet sie weiter, dass die Hahnheide-Schule einen „Tag der offenen Tür“ veranstaltet hat.

Hieran nahmen neben Schülern, Lehrern und Personal auch viele ehemalige Schüler teil, die den Tag in der Schule sehr genossen haben. Auch hier ein herzlicher Dank für das Engagement aller Beteiligten.

Der Studienkreis hat eine Spende im Wert von 5.400,00 € an den Schulverband geleistet. Dieses Geld verteilt sich auf sechs Gutscheine für Kinder, die Nachhilfe benötigen aber die Mittel nicht aufbringen können. Jede Schule erhält zwei Gutscheine. In der Hahnheide-Schule ist bereits entschieden worden, dass diese Gutscheine an zwei Schüler der 6. Klasse im Laufe der kommenden Woche übergeben werden.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/100

Es wird weiter berichtet, dass regelmäßige Treffen zwischen der Verbandsvorsteherin, Herrn Breisacher, Frau Neumann, Frau Lorenzen und Frau Dietrich von der Verwaltung stattfinden, wo alle anstehenden Probleme besprochen werden. So hat man einvernehmlich die Stelle des Hausmeisters an der Hahnheide-Schule bzw. für die große Sporthalle ab dem 13.02.2012 besetzt. Weiterhin konnte ab dem 15.03.2012 auch die neugeschaffene halbe Stelle für die Schulsozialarbeit besetzt werden. Das Gremium hat ebenfalls alle Haushaltsreste, die nicht unmittelbar benötigt werden, gestrichen und der Rücklage zugeführt. Es hat sich eine Überführung in die Rücklage von fast 200.000,00 € ergeben.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/200

Ein weiteres Problem wurde dank einer guten Idee von Frau Neumann gelöst. Zukünftig werden die Müllcontainer für das Gymnasium in der Garage des Pädagogischen Zentrums untergestellt.

Die Schulwegsicherungs-AG unter der Leitung von Herrn Lork wird am 27.03.2012 erneut tagen. Bis dahin wird in der Zeit vom 22.02. bis Mitte März 2012 eine Umfrage nach den Schülerströmen durchgeführt. Diese soll aufzeigen, mit welchen Verkehrsmitteln die Schüler zur Schule kommen, welche Wege genommen werden und welche Wege genommen werden sollten. Über das Ergebnis dieser Umfrage soll in der nächsten Sitzung der AG berichtet werden.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

2/100

Bei der Hallenbelegung hat es eine Erhebung gegeben. Es wurde festgestellt, dass es einen durchaus höheren Bedarf an Hallenbelegungszeiten gibt, als vermutet. Vielfach wird durch die OGTS, aber auch durch G8, die Halle belegt, so dass der TSV zunehmend weniger Zeiten bekommt. Am 19.03.2012 wird ein Gespräch zwischen dem TSV und dem Schulverband stattfinden, wie zukünftig mit der Thematik umgegangen werden kann. In dem Zusammenhang teilt die Vorsitzende mit, dass man mit dem Gedanken spielt, eine Schließanlage derart zu installieren, dass keine Schlüssel sondern sogenannte Transponder ausgegeben werden, die sehr detailliert programmierbar sind. Beispielsweise kann programmiert werden, zu welcher Zeit die Tür schließt oder öffnet. Wenn ein Transponder verloren geht, kann man ihn einfach per Computer sperren und einen neuen ausstellen. Der Finder des Transponders hat kaum Gelegenheit, diesen – vor allem missbräuchlich – zu nutzen.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/300

Es ist eine Umfrage gestartet worden, um festzustellen, wie viele Parkplätze an den Schulen eigentlich für Lehrer, Schüler oder auch sonstiges Personal benötigt werden.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/300

Zu TOP 5.: Sachstand Baumaßnahmen

Gymnasium

BM Breisacher berichtet, dass es eine Begehung des Gymnasiums mit der Feuerwehr, dem ZV Obere Bille, Frau Lorenzen und Herrn Soltmann sowie Herrn Breisacher selbst gegeben hat. Hier wurde festgelegt, dass man aus zwei Feuerwehrezufahrten (Gymnasium und Mühlau-Schule), die direkt nebeneinander liegen, nach Umbau des Gymnasiums nur noch eine machen wird. Diese reiche für die Feuerwehr völlig aus. Weiter hat sich die Feuerwehr bei der Begehung bereiterklärt, die Bäume und das Buschwerk, welche sich auf dem kleinen Sandstreifen befinden, wo zukünftig die Feuerwehrezufahrt sein wird, im Rahmen einer Übung abzunehmen. Die Pfadfinder werden dann den Schnitt abräumen. Weiterhin wurde mit der Feuerwehr über die Möglichkeiten der schnellen Räumung im Brandfall gesprochen. Auch hier gibt es Lösungen, mit denen sowohl die Schule als auch die Feuerwehr gut umgehen können. Der Sammelplatz im Brandfall ist der Kunstrasenplatz. Das Tor ist mit sogenannten K2-Schließenanlagen zu versehen.

Man hat festgestellt, dass auf dem Gelände des neu zu errichtenden Gebäudes Entwässerungsleitungen liegen, die neu verlegt werden müssen. Die Kosten betragen 25.000,00 €. Es gab bereits ein Gespräch mit dem Verbandsvorsteher des ZV Obere Bille zwecks Einigung, wer die Kosten trägt oder ob ggf. der ZV Obere Bille dem Schulverband ein Finanzierungsvorschlag gemacht werden kann. Weitere Gespräche sollen folgen.

Auf dem Gelände des neuen Anbaus wird ein Bodenaustausch stattfinden. Es werden noch einige Leitungen zu verlegen sein. Diese sind Versorgungsleitungen, die der E.ON gehören, die auch die Verlegung dieser Leitungen bezahlt. Der avisierte Termin der Baufertigstellung zum neuen Schuljahr wird gehalten werden können.

Aus dem Protokoll der Arbeitsausschusssitzung des Schulverbandes ergibt sich die Frage, ob eine Außentreppe als Fluchtweg angebracht werden muss. Dies hat sich zwischenzeitlich überholt. Hier lagen der entscheidenden Stelle falsche Pläne vor.

Herr Schwenke teilt mit, dass durch die Schule und die Elternschaft vermutlich ein größerer Beitrag für die Einrichtungsgegenstände des Anbaus aus Sponsoring und ähnlichen Aktionen zu erwarten ist.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/300

Hahnheide-Schule

Frau Welter-Agatz berichtet bezüglich der Toiletten-Anlage der Hahnheide-Schule über ein Treffen mit der Schülervvertretung und Herrn Hentschel. Die Schülervvertretung soll hier in die Thematik, speziell mit der Gestaltung, mit einbezogen werden.

Herr Hentschel und Frau Welter-Agatz erhofft sich dadurch mehr Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler für die Toiletten-Anlage. Es gab bereits sehr konstruktive Vorschläge von den Schülern. Diese werden beim nächsten Treffen mit den Architekten besprochen werden.

Bezüglich des Umbaus des Lehrerzimmers wurde im Zuge der Begehung mit der Feuerwehr darüber gesprochen, dass sich auf dem entsprechenden Gelände ein Hydrant befindet. Dieser kann unproblematisch versetzt werden, was auch durch die Feuerwehr vertreten werden kann.

Bezüglich der Beleuchtung der Schulen hatte man bisher vermutet, dass die Beleuchtungskörper komplett inkl. Rahmen zu ersetzen seien, weil neue energiesparende Neonröhren nicht in die alten Halterungen passen. Zwischenzeitlich hat BM Breisacher ein alternatives Angebot erhalten mit sogenannten LED-Leuchten. Diese benötigen noch weniger Watt (ca. 9 W) als herkömmliche. Diese LED-Leuchten haben eine Lebensdauer von ca. 50.000 Stunden und können in das vorhandene Gestell eingebaut werden. Die Starter würden dann überbrückt werden. Die Leuchten haben etwa 870 Lumen. Es muss jetzt geprüft werden, ob dieser Leuchtwert ausreichend ist, um Klassenzimmer auszuleuchten. Wenn dies umsetzbar ist, kann hier eine maximale Einsparung erfolgen. Diese Problematik soll in der nächsten Sitzung des Energieausschusses besprochen werden.

BM Lindemann-Eggers weist darauf hin, dass die Beleuchtung in vielen Räumen der der Hahnheide-Schule ziemlich alt ist und vermutlich nicht mehr den Vorgaben einer Klassenzimmerausleuchtung entspricht. Es müssen alle Räume nochmals begutachtet werden.

Ungeklärt sind nach wie vor die Gestaltung der Außenbeleuchtung sowie die Übernahme der Kosten entweder durch den Schulverband oder durch die Gemeinde Trittau.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass es zur Dachneigung noch keine endgültige Klärung gibt. Die Architekten sind noch bei der Ausarbeitung.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/300

Zu TOP 6.: „Blaues Haus“

Anpassung der Gebühren

Allen Verbandsmitgliedern liegt eine Vorlage vor. Frau Neumann stellt diese kurz vor. Die Erhöhung wird erforderlich, weil es eine allgemeine Kostenteuerung gibt – nicht nur für Energie, sondern auch für anderweitige Kosten. Weiterer Beratungsbedarf besteht nicht. Die Vorlage wird dem Original des Protokolls beigefügt.

Es wird über den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 19 Ja-Stimmen
 0 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Somit beschließt die Schulverbandsversammlung die Änderung der Satzung des „Blauen Hauses“, wie sie sich aus der Sitzungsvorlage ergibt.

Anpassung der Betreuungsstunden

Auch hier liegt den Verbandsmitgliedern eine Vorlage vor, welche dem Original des Protokolls beigelegt wird. Es besteht kein Beratungsbedarf.

Es wird über den in der Sitzungsvorlage enthaltenen Beschlussvorschlag abgestimmt.

Stimmenverhältnis: 19 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

Somit beschließt die Schulverbandsversammlung die Erhöhung der täglichen Personalstunden um 1,5 Stunden.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/100, 2/200

Zu TOP 7.: Anfragen und Mitteilungen

7.1

GV Schumann fragt nach, ob, nachdem nun ein neuer Hausmeister eingestellt wurde und bekannt ist, dass Ende des Jahres ein weiterer Hausmeister in den vorzeitigen Ruhestand geht, unmittelbar mit der Ausschreibung dieser Stelle begonnen wird.

Anmerkung der Verwaltung:

Unmittelbar nach den Sommerferien wird die Stelle ausgeschrieben.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/120

7.2

GV Schumann fragt nach der Heizung in der Grundschule. Hier waren während der Kälteperiode nur 16 °C im Lehrerzimmer, weil auch einige Umstellungen an der Heizungsanlage vorgenommen worden sind, die nicht in Ordnung waren. Hier ist noch keine Umsetzung durch die Herstellerfirma erfolgt. Eine Beauftragung ist in die Wege geleitet worden. Dabei wurde u.a. festgestellt, dass die Thermostate in den Klassenzimmern frei regulierbar sind. Hier sollte man ggf. um ein ständiges Rauf- und Runterfahren der Heizung zu vermeiden, sogenannte Behördenthermostate installieren, die ein selbständiges Umstellen der Thermostate nicht mehr ermöglichen. Es wird kurz dargestellt, dass es im Gymnasium teilweise verstellbare und teilweise nicht verstellbare Thermostate gibt. In der Hahnheide-Schule sind die Thermostate maximal auf Stufe 3 zu verstellen. Im „Blauen Haus“ sind sie völlig variabel zu regulieren, was durch die Kinder auch ständig passiert. Hier sollten alle Gebäude untersucht werden, inwieweit man nur im geringen Umfang zu verstellende Thermostate einbauen könnte.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

1/300

7.3

BM Lindemann-Eggers teilt mit, dass es in Großhansdorf einen sogenannten „Kiss and ride“-Parkplatz gibt. Es sollte darüber nachgedacht werden, ob in Anbetracht der desolaten Situation beim Vorfahren an den Schulen etwas Ähnliches eingerichtet werden könnte.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

2/100

7.4

BM Bernd Salomon weist darauf hin, dass die Schulbusbeförderungen in der letzten Zeit mehr als zu wünschen übrig lassen. Schwierig sind besonders die Tage des Ferienbeginns, wo es zurzeit nicht möglich ist, zum Ende der Unterrichtszeit mehr oder größere Busse zu besorgen. Dafür fahren dann die Busse ab dem Zeitpunkt nach der 5. Stunde völlig leer, weil alle Kinder bereits zu Hause sind. Auch sollte man sich bemühen, an den Schulen Schilf- und bewegliche Ferientage gemeinsam zu nehmen, dann könnte man den Kreis darüber informieren und es würde dann evtl. die Möglichkeit bestehen, das an diesen Tagen der entsprechende Bedarf angepasst wird.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

2/100

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

(SVV des SV Trittau vom 20.02.2012)

Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

(Vorsitzende)

(Protokollführerin)

Anlagen, die der Urschrift des Protokolls beizufügen sind:

Sitzungsvorlage zu TOP 6: Gebührenanpassung
Anpassung der Personalstunden

Anlagen, die den Protokollkopien beizufügen sind:

keine